



Kantonsratsbeschluss

betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «Weiterentwicklung Brüggli, Gemeinde Zug»

Bericht und Antrag der Staatswirtschaftskommission
vom 26. Februar 2025

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) hat die Vorlage Nr. 3808.2 - 17868 am 26. Februar 2025 beraten. Zwei Stawiko-Mitglieder sind auch Mitglieder der vorberatenden Kommission für Tiefbau und Gewässer. Finanzdirektor Heinz Tännler vertrat die Meinung des Regierungsrats. Das Protokoll führte Peter Berchtold, Stawiko-Sekretär. Wir gliedern unseren Bericht wie folgt:

1. Ausgangslage
2. Eintretensdebatte
3. Detailberatung
4. Schlussabstimmung
5. Anträge

1. Ausgangslage

Der kantonale Richtplan sieht eine Aufwertung des Gebiets «Brüggli» vor (Beschluss L 11.3.1). Um dieses Ziel zu erreichen, haben die drei Grundeigentümer – die Korporation Zug, die Stadt Zug und der Kanton Zug – gemeinsam einen Wettbewerb zur Neugestaltung des Areals durchgeführt. Das siegreiche Projekt soll nun realisiert werden.

Das «Brüggli» soll attraktiver gestaltet werden, um Sportlerinnen und Sportlern, Badegästen sowie Erholungssuchenden bessere Bedingungen zu bieten. Durch Aufschüttungen im Zugersee wird die Flachwasserzone ökologisch aufgewertet, das Seeufer vor Erosion geschützt und zugleich für die Öffentlichkeit erlebbar gemacht. Parallel dazu wird der bestehende Fuss- und Radweg entlang des SBB-Trassees optimiert. Die Entwicklung des Areals «Brüggli» wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Zug und der Korporation Zug ausgeführt. Das Projekt basiert auf dem Ergebnis des Ideen- und Projektwettbewerbs vom Juli 2022. Das Siegerprojekt «PAUSA» wurde weiterbearbeitet.

Der Kostenrahmen für das Gesamtprojekt beträgt rund 12 Millionen Franken. Die Gesamtkosten sollen von der Korporation Zug, der Stadt Zug sowie dem Kanton getragen werden. Dabei wird der Sport- und Gastropavillon von der Korporation Zug und die Arealgestaltung von der Stadt Zug und der Korporation Zug finanziert.

Der Regierungsrat beantragt für die Schüttungen im See, die Neugestaltung des Wanderwegs sowie die neue Radwegführung mit zwei neuen Brücken die Freigabe eines Objektkredits von 5,46 Millionen Franken als Beitrag für die Weiterentwicklung und Aufwertung des «Brügglis». Der Start der kantonsseitigen Bauarbeiten sollen im September 2025 erfolgen. Die Arbeiten werden voraussichtlich rund acht Monate dauern, wobei die Schüttungen im See über einen längeren Zeitraum erfolgen.

Die Kommission für Tiefbau und Gewässer ist stillschweigend auf die Vorlage eingetreten. Sie folgt dem Antrag des Regierungsrats und stimmte in der Schlussabstimmung der Vorlage mit 13 zu 0 bei 1 Enthaltung zu.

2. Eintretensdebatte

Für die Stawiko handelt es sich um eine sinnvolle Weiterentwicklung des Gebiets. Bedauert wird, dass der Camping Platz im Brüggli aufgehoben wurde.

→ Die Stawiko ist stillschweigend auf die Vorlage eingetreten.

3. Detailberatung

Keine Wortmeldung.

4. Schlussabstimmung

Die Stawiko beschliesst mit 5 Ja- zu 1-Nein-Stimmen ohne Enthaltung der Vorlage Nr. 3808.2 - 17868 zuzustimmen.

5. Anträge

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt Ihnen die Stawiko, auf die Vorlage Nr. 3808.2 - 17868 einzutreten und ihr zuzustimmen.

Edlibach, 26. Februar 2025

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Namen der Staatswirtschaftskommission

Der Präsident: Tom Magnusson